

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen vom 20. November 2017

Anwesend: Vorsitzende und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 9

- als Vorsitzende:** Ortschaftsvorsteherin Claudia Schmid
- Anwesend:** Annette Jauch
Bernd Katz
Jürgen Kaupp
Michael Schneider
Klaus Glatthaar
Jürgen Moosmann
Claudia Notheis
Adrian Schmid
Reiner Fus
- entschuldigt:** Dr. Frank Stephan
German Notheis
- außerdem anwesend:** OB- Thomas Herzog
Frau Springmann – FB 1
Frau Götze – FB 1
Frau Niebel – FB 2
Frau Rebmann – FB 3
Herr Kälble – Stadtwerke Schramberg
Herr Graszat - FB 4
Herr Dezember – FB 4
Herr Krause – FB 4
Herr Mager – FB 4
Lothar Herzog – Presse
Bürger

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen vom 20. November 2017

Anwesend: Vorsitzende und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 9

3. Erhöhung der Kurtaxe und Änderung der Kurtaxe-Satzung
- Vorlage Nr. 27/2017

4. Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens / Straßen 2018 /
Maßnahmenvorschläge für Tennenbronn und Waldmössingen
- Vorlage Nr. 28/2017

5. Neukalkulation der Abwassergebühren
- Vorlage Nr. 29/2017

6. Satzung zur Änderung der Satzung über die öffentliche
Abwasserbeseitigung der Großen Kreisstadt Schramberg
- Vorlage Nr. 30/2017

7. Haushaltsplan 2018 – Beratung Entwurf
- Vorlage Nr. 31/2017

8. Einwohnerversammlung für den Stadtteil Waldmössingen
- Themen
- Vorlage Nr. 32/2017

9. Bekanntgaben, Anfragen, Anregungen

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 19:56 Uhr

Die Beratung umfasst die §§ 55 bis 63

Zur Beurkundung

Vorsitzende:

Ortschaftsrat:

Schriftführerin:

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen vom 20. November 2017

Anwesend: Vorsitzende und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 9

§ 55, Seite 1

1. Einwohnerfragestunde

Herr Wolfgang Hess:

Herr Herzog, zunächst einmal möchte ich Ihnen ein großes Lob aussprechen, dass Sie nach Frankreich zu den Kriegsgräbern mit den Schülern gefahren sind. Das finde ich sehr gut und hat auch einen großen Eindruck hinterlassen. Jetzt was anderes, ich habe vor kurzem eine E-Mail an das Tiefbauamt geschickt. Es geht um die Bordsteine im Bereich der Heimbachstraße und Kirchbergstraße, die nicht abgesenkt waren. Ich habe gefragt, ob das erledigt wird und als Antwort habe ich erhalten, dass die Bordsteine im Normalfall auf 4 cm angehoben sind, damit das Wasser ablaufen kann. Ich bin aber der Meinung, dass die Bordsteine abgesenkt gehören und behindertengerecht ausgeführt werden sollten. Mir ist außerdem aufgefallen, dass mitten auf dem Gehweg an der Leichenhalle ein Lampenmast steht, das geht doch nicht, den kann man doch einfach auf die Grünfläche stellen. Zum Thema Gemeindeblatt, gibt es ein Zwischenbericht?

Frau Schmid:

Zum Mitteilungsblatt kann ich sagen: Dieses eine Jahr endet ja zum 01.04.2018. Es ist so, dass wir die Auflage von 900 auf 580 reduzieren konnten. Jeder konnte melden, wenn er das Blättle weiterhin in Papierform haben möchte. Es wurde eine deutliche Einsparung erreicht, wir sind auch mit den Anzeigenpreisen nach oben gegangen, sind aber noch am Rechnen, was es ausmacht. Die Kirchen beteiligen sich jetzt ebenfalls. Genaue Zahlen liegen noch nicht vor, aber ich bin zuversichtlich, dass wir die Einsparung hinbekomme. Zur Kirchbergstraße kann Ihnen Herr Dezember etwas sagen.

Herr Dezember:

Es ist so, dass man die Bordsteine nicht ganz auf 0 cm senkt. Ein Rollstuhlfahrer sollte zwar drüber fahren aber ein Sehbehinderter braucht wiederum ein Abschlag. Ich werde das mal anschauen.

Frau Schmid:

Ich werde das mit dem Laternenmast abklären und gebe Bescheid.

STADT SCHRAMBERG

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung des
Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen
vom 20. November 2017**

Anwesend: Vorsitzende und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 9

§ 56, Seite 2

2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es nichts zu berichten.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen vom 20. November 2017

Anwesend: Vorsitzende und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 9

§ 57, Seite 3

3. Erhöhung der Kurtaxe und Änderung der Kurtaxe-Satzung - Vorlage Nr. 27/2017

Dieser Beratung liegt die Vorlage Nr. 27/2017 zugrunde.

Ortsvorsteherin Frau Schmid begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Springmann vom Fachbereich Zentrale Verwaltung und Finanzen und Frau Rebmann vom Fachbereich Kultur und Soziales und verweist auf die Vorlage. Sie übergibt das Wort an Frau Springmann.

Frau Springmann:

Das Thema war bereits 2016 im Verwaltungsausschuss und daraufhin wurde die Verwaltung beauftragt, die Änderung der Satzung vorzubereiten. Die Kalkulation hat der Fachbereich 3 gemacht und alles andere ist in Ihrer Vorlage genau beschrieben.

Dialog Ortschaftsrat

Herr Schneider:

Ist es in anderen Orten üblich, dass Geschäftsreisende Kurtaxe zahlen?

Frau Rebmann:

In anderen Orten ist das durchaus üblich, z.B. in Wolfach. Wir führen das in Schramberg neu ein. Wir können aber von Geschäftsreisenden nicht den vollen Satz verlangen. Dieser Wunsch, dass auch Geschäftsreisende Kurtaxe zahlen, stammte sowohl vom Tourismusbeirat als auch von den Leistungsträgern. Wenn sie keine Kurtaxe zahlen, dann erhalten Geschäftsreisende auch keine Gästekarte und keine Ermäßigungen z.B. beim ÖPNV. Damit auch sie eine Gästekarte erhalten und Ermäßigungen in Anspruch nehmen können, wurde der Wunsch nach einer Erhebung der Kurtaxe geäußert.

Frau Schmid:

Es handelt sich hierbei um einen Empfehlungsbeschluss für den Gemeinderat.

Beschluss

Der Ortschaftsrat stimmte der Kalkulation der Kurtaxe und der Kurtaxe-Satzung einstimmig zu.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen vom 20. November 2017

Anwesend: Vorsitzende und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 9

§ 58, Seite 4

4. Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens / Straßen 2018 / Maßnahmenvorschläge für Tennenbronn und Waldmössingen - Vorlage Nr. 28/2017

Dieser Beratung liegt die Vorlage Nr. 28/2017 zugrunde.

Ortsvorsteherin Frau Schmid begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Graszat vom Fachbereich Umwelt und Technik und verweist auf die Vorlage. Sie stellt klar, dass es sich heute nur um eine Information handelt und nach dem Winter nächstes Jahr entschieden wird, welche Prioritäten festgelegt werden und übergibt anschließend das Wort an Herrn Graszat.

Herr Graszat:

Zunächst einmal möchte ich mich bei Ihnen für die Vorlage entschuldigen, es waren Unterlagen aus 2015 und 2016 dabei und das habe ich nicht bemerkt. Wir werden uns nur über das Jahr 2018 unterhalten. Im Jahr 2017 sind alle Sanierungen wie geplant durchgeführt worden und es wurden mit Herrn Gaiselmann die Straßen abgefahren, bei denen wir uns die schlechtesten Straßen angeschaut haben. Wir haben uns auch die Feldwege wie beim Großen Grund oder bei der Biogasanlage Munz angeschaut, diese sind aber noch im guten Zustand. Wir haben versucht, Prioritäten zu setzen und wir waren uns einig, dass man sich mehr mit den Straßen innerorts beschäftigt.

In 2018 stehen folgende Straßen zur Sanierung an (die Kosten sind grob geschätzt):

Waldmössingen:

1. Drosselweg ca. 12.000,00 Euro
2. Finkenstraße ca. 20.000,00 Euro
3. Kirchtalstraße (Stichweg) ca. 8.000,00 Euro
4. Grundschule Treppenanlage ca. 25.000,00 Euro
5. Rissanierung Asphaltbeläge ca. 5.000,00 Euro

Je früher wir die endgültige Zusage bekommen, desto früher können wir ausschreiben. Im Frühjahr könnte unser Tiefbauamt schon die Ausschreibeunterlagen vorbereiten und mit den Maßnahmen beginnen.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen vom 20. November 2017

Anwesend: Vorsitzende und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 9

§ 58, Seite 5

Dialog Ortschaftsrat

Herr Kaupp:

Herzlichen Dank für diesen ausführlichen Bericht. Wir haben das eigentlich so verstanden, dass wir tatsächlich schon im Herbst entscheiden, welche Straßen saniert werden, damit im Winter ausgeschrieben werden kann. Deswegen wundert es mich.

Diese Übersicht ist gut und wir ortsansässigen wissen, welche Straßen saniert werden müssen. Die Breite Straße ist eine Maßnahme, welche man auf jeden Fall durchziehen muss, da machen wir schon Jahre damit rum.

Frau Schmid:

Es wird heute kein Beschluss gefasst.

Herr Dezember:

Im Januar werden wir zur endgültigen Beschlussfassung kommen. Dass wir dann erst ausschreiben, ist nicht tragisch. Der Auslöser war ja die Zusammenlegung des Budgets damit die Möglichkeit besteht, sich die Straßen vor dem Schneefall genau anzuschauen.

Herr Moosmann:

Die Kehlenstraße hat auch dringend eine Sanierung nötig, ebenso die Breite Straße. Das sind zwar zwei Riesenstraßen und die würde man nicht in einem Jahr saniert bekommen. Vielleicht könnte man zunächst nur die Kehlenstraße im vorderen Bereich sanieren.

Herr Graszat:

Die Kehlenstraße war vorne in der Prioritätenliste aufgeführt, bei der Befahrung haben wir jedoch festgestellt, dass sie nicht so schlecht ist und haben uns aus diesem Grund auf andere Straßen konzentriert. Wenn Sie sagen, dass andere Straßen wichtiger sind, dann kann man die jederzeit mit aufnehmen und entsprechend Gelder zurückstellen.

Frau Schmid:

Uns muss bewusst sein, dass wir dann ein Jahr nur diese eine Straße sanieren und nichts anderes, eine halbe Straße macht weniger Sinn. Dazu muss ich sagen, dass die bauliche Entwicklung in der Kehlenstraße weiter geht.

Herr Schneider:

Ich habe eine Frage zum Stichwort Fräsen in der Breite Straße. Ist das nötig? Liegt hier ein Wechsel in der Technik vor? Davor ist auch nie etwas gefräst worden, dadurch erhöhen sich doch die Kosten.

Herr Graszat:

Wenn die Randsteine in Ordnung sind, dann belassen wir die so, aber wenn der Randstein zu niedrig ist, dann müssen wir den neu setzen.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen vom 20. November 2017

Anwesend: Vorsitzende und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 9

§ 58, Seite 6

Man muss bedenken, dass an jedem Haus eine Einfahrt ist und wenn der Belag höher ist, könnte es Probleme bei den Einfahrten geben. Es kommt darauf an, wie hoch die Randsteine sind. Bei den landwirtschaftlichen Wegen ist ein Fräsen nicht nötig, wenn der Unterbau stimmt.

Frau Schmid:

Es liegt kein Wechsel in der Technik vor, je nach Bestand und Notwendigkeit wird gefräst oder nicht.

Beschluss

Der Bericht wurde vom Ortschaftsrat zur Kenntnis genommen.
Die endgültige Beschlussfassung über die zu realisierenden Maßnahmen erfolgt dann in einer der ersten Sitzungen im neuen Jahr.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen vom 20. November 2017

Anwesend: Vorsitzende und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 9

§ 59, Seite 7

5. Neukalkulation der Abwassergebühren - Vorlage Nr. 29/2017

Dieser Beratung liegt die Vorlage Nr. 29/2017 zugrunde.

Ortsvorsteherin Frau Schmid begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Kälble von den Stadtwerken und verweist auf die Vorlage. Sie übergibt das Wort an Herrn Kälble.

Herr Kälble von den Stadtwerken Schramberg erläuterte dem Ortschaftsrat die Neukalkulation der Abwassergebühren. Die Gebührenkalkulation ist durch drei wesentliche Entwicklungen gekennzeichnet:

- moderat steigende Kosten:

In Summe steigen die gesamten Aufwendungen im Zeitraum von 2013 – 2017 durchschnittlich um 1,3 % pro Jahr

- hohe Investitionstätigkeit:

die geplanten Investitionen belaufen sich auf rund 5,6 Mio. € und bewegen sich damit auf einem Rekordniveau

- Gebührennachkalkulation:

Überschüsse aus Vorjahren bei der Schmutzwassergebühr und Unterdeckungen aus Vorjahren bei der Niederschlagswassergebühr fließen in die Kalkulation ein.

Erstmalig wurde bei der Gebührenkalkulation zum 01.01.2018 mit der kalkulatorischen Verzinsung gerechnet:

Abwassergebühr nach dem Frischwassermaßstab:

a) für zentral angeschlossene Grundstücke 2,55 €/m³ (bisher: 2,64 €/m³)

b) für dezentral angeschlossene Grundstücke, deren häusliches Abwasser in einer geschlossenen Grube gesammelt wird 2,55 €/m³ (bisher: 2,64 €/m³)

c) für dezentral angeschlossene Grundstücke, deren häusliches Abwasser über eine den allgemeinen anerkannten Regeln der Technik entsprechende Kläranlage abgeleitet und der Klärschlamm über den rollenden Kanal entsorgt wird 0,91 €/m³ (bisher: 0,94 €/m³)

Gebühren für Anlieferer

a) Abwasser aus geschlossenen Gruben 4,15 €/m³ (bisher: 4,48 €/m³)

b) Schlämme aus Hauskläranlagen 33,20 €/m³ (bisher: 35,80 €/m³)

c) Deponiewasser 4,05 €/m³ (bisher: 4,38 €/m³)

Die Gebühr für die Niederschlagswasserbeseitigung beträgt 0,66 € (Vorjahr 0,67 €) pro Quadratmeter gebührenpflichtiger versiegelter Fläche.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen vom 20. November 2017

Anwesend: Vorsitzende und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 9

§ 59, Seite 8

Dialog Ortschaftsrat

Herr Schneider:

Ein großes Lob für das zweite Jahr mit einer Senkung der Abwassergebühren.
Haben Sie vor, die Gebührenkalkulation auf Fremdkapitalzinsen zu ändern?

Herr Kälble:

Wir belassen die Gebührenkalkulation so, bis wir das Eigenkapital auf 0 haben und dann wird gegebenenfalls umgeschwenkt. Wir möchten das möglichst gleichmäßig belassen und es wird jedes Jahr zur Entscheidung kommen und über den Gemeinderat beschlossen.

Herr Schneider:

Wir müssen die Stadtwerke animieren, kostengünstig zu bauen.

Beschluss

Der Ortschaftsrat stimmte folgendem Beschlussvorschlag einstimmig zu:

- 1.) Der Gemeinderat beschließt die aufgeführten Abwassergebühren.
- 2.) Die Gebührensätze treten zum 1. Januar 2018 in Kraft.

STADT SCHRAMBERG

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung des
Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen
vom 20. November 2017**

Anwesend: Vorsitzende und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 9

§ 60, Seite 9

**6. Satzung zur Änderung der Satzung über die öffentliche
Abwasserbeseitigung der Großen Kreisstadt Schramberg
- Vorlage Nr. 30/2017**

Dieser Beratung liegt die Vorlage Nr. 30/2017 zugrunde.

Ortsvorsteherin Frau Schmid begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Niebel vom Fachbereich Recht und Sicherheit und verweist auf die Vorlage. Sie übergibt das Wort an Frau Niebel.

Frau Niebel:

Die in der heutigen Sitzung unter Tagesordnungspunkt Neukalkulation der Abwassergebühren zum 01.01.2018 beschlossenen Gebührenhöhen müssen in die Abwassersatzung aufgenommen werden. Dies geschieht durch entsprechende Neufassung des § 38 der Abwassersatzung.

Beschluss

Der Ortschaftsrat stimmte einstimmig zu, dass die Satzung zur Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung beschlossen wird.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen vom 20. November 2017

Anwesend: Vorsitzende und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 9

§ 61, Seite 10

7. Haushaltsplan 2018 – Beratung Entwurf - Vorlage Nr. 31/2017

Dieser Beratung liegt die Vorlage Nr. 31/2017 zugrunde.

Ortsvorsteherin Frau Schmid begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Götze vom Fachbereich Finanzen und verweist auf die Vorlage.

Zu Beginn der Beratung über den Haushalt 2018 hielt Oberbürgermeister Herzog einen Auszug seiner Haushaltsrede. Die stellvertretende Kämmerin Frau Götze ging bei ihrer Präsentation auf die Eckdaten des Haushaltsplan-Entwurfes ein. Im Anschluss wurden die einzelnen Haushaltsansätze vorgestellt. Im Finanzhaushalt wurden insbesondere Mittel für folgende Maßnahmen veranschlagt:

im Teilhaushalt 2 – Bauhöfe inkl. Gärtnerei Erwerb beweglicher Sachen für den Bauhof Waldmössingen Schneepflug, Mulchgerät und Kleingeräte	21.000 €
im Teilhaushalt 3 – Grundstücksmanagement Grunderwerb Waldmössingen	360.000 €
im Teilhaushalt 4 – Feuerwehr Waldmössingen Erwerb eines MTW für die Abteilung Waldmössingen	80.000 €
im Teilhaushalt 4 – Verkehrswesen Erwerb einer stationären Geschwindigkeitsüberwachungssäule	85.000 €
im Teilhaushalt 5 – Bereitstellung und Betrieb von allgemeinbildenden Schulen Grundschule Waldmössingen Energetische Sanierung Planungsmittel	90.000 €
im Teilhaushalt 6 – Kultur/Sport/Tourismus Sportgelände Waldmössingen Tartanbahn/Weitsprung	90.000 €
im Teilhaushalt 6 - Kultur-Sport-Tourismus Kommunale Museen, Römerkastell Neue Konzeption und Umgestaltung	12.000 €

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen vom 20. November 2017

Anwesend: Vorsitzende und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 9

§ 61, Seite 11

Da diese Maßnahme voraussichtlich 2017 nicht abgeschlossen werden kann, wurden die Mittel in 2018 erneut veranschlagt.

im Teilhaushalt 7 – Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung
und Stadterneuerung
Ökokonto Pferschelwiesen 23.000 €

Hier wurde vom Gemeinderat ein Sperrvermerk bis zur weiteren Entscheidung über Ökokonten im Allgemeinen beschlossen.

im Teilhaushalt 8 – Infrastruktur und Umwelt
Kirchbergstraße 2. Bauabschnitt 350.000 €

Ausbau Parkplatz Friedhof 5.000 €

Erweiterung Urnenwand
auf dem Friedhof Waldmössingen 60.000 €

Dialog Ortschaftsrat

Herr Kaupp:

Wenn ich die letzten Jahre Revue passieren lasse und man den Haushalt abrechnet dann kann man sagen, dass es sich mit den Kreditaufnahmen erledigt hat.

Frau Götze:

Wir gehen davon aus, dass das abgearbeitet wird.

Frau Schmid:

Es kann sein, dass das ein oder andere Projekt noch dazu kommt.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen vom 20. November 2017

Anwesend: Vorsitzende und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 9

§ 61, Seite 12

Frau Schmid ging anschließend die Anlage 1 durch und erläuterte folgendes:

- zu Seite 7: 21.000 € (2018 für den Bauhof Waldmössingen) sind für die Anschaffung eines Schneepfluges, eines Mulchgerätes und für Kleingeräte.
- zu Seite 18: sonstige ordentliche Aufwendungen: es war geplant, dass man im Jahr 2017 das Dach des Römerkastells erneuert, ist auch geschehen. Die Dachsanierung lief über den Fachbereich 4. Allerdings ist die Erneuerung der Inneneinrichtung nicht so schnell vorangegangen wie geplant. Aus diesem Grund wurden für 2018 erneut die 12.000 € veranschlagt.
- zu Seite 25: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen: darunter verbirgt sich neben der Straßenunterhaltung eben auch die Treppe vom Schulhaus. Der Ansatz wurde deutlich erhöht.

Die Mittel für die Straßenunterhaltung werden nach 2018 wieder um 25.000 € niedriger ausfallen, da 2018 25.000 € einmalig für die Sanierung der Treppe an der Grundschule bereitgestellt wurden.

Frau Schmid ging anschließend auf die Anlage 2 ein.

Dialog Ortschaftsrat

Herr Kaupp:

In der Abteilung öffentliche Ordnung war letztes Jahr ein Ansatz von 80.000 € veranschlagt und jetzt steht da ein Ansatz von 160.000 €. Woran liegt das?

OB Herzog:

Das wurde im Gemeinderat erklärt. Das System ist hier noch fehlerhaft und summiert bei Neuveranschlagungen die Beträge auf. Das wird noch geändert.

Frau Schmid:

Das MTW kostet nur 80.000 €

Herr Kaupp:

In der Abteilung Stadtplanung wurde ein Sperrvermerk für die Ökopunkte Pferschelwiesen festgelegt. Was wird jetzt gemacht?

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen vom 20. November 2017

Anwesend: Vorsitzende und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 9

§ 61, Seite 13

Frau Schmid:

Wir haben das Ökokonto im Sommer besichtigt und damals wurde gesagt, dass weitere ähnliche Maßnahmen geplant sind. Es werden Mulden angelegt, um das Gebiet zu vernässen.

Herr Kaupp:

Ist es richtig, dass die Maßnahmen in einer neuen Sitzungsvorlage dargestellt werden?

OB Herzog:

Auf Antrag der CDU wurde das Thema vertagt. Wir werden die Aufhebung der Sperrvermerke noch beantragen.

Frau Schmid:

Noch ein wichtiger Hinweis aus der letzten Haushaltsplan-Beratung vergangenen Donnerstag. Die laufenden Vereinzuschüsse wurden ja im Rahmen der Haushaltskonsolidierung gekürzt. Der Gemeinderat hat nun beschlossen, die Zuschüsse auf das ursprüngliche Niveau wieder zurückzuführen.

Herr Katz:

Was ich vermisst habe ist der Blitzer.

Frau Schmid:

Der Blitzer ist mit 85.000 € eingeplant und wird nächstes Jahr aufgestellt.

Herr Kaupp:

Wie ist das mit der Weiterentwicklung der Innenentwicklung 1 und 2? Ich habe dazu nichts im Haushaltsplan gefunden.

OB Herzog:

Die Innenentwicklung ist mitaufgeführt und wir werden versuchen, im nächsten Haushaltsplan mehr Infos zu geben.

Herr Katz:

Ist die Baumaßnahme mit der Tür in der Kastelhalle noch nicht abgeschlossen?

Herr Krause:

Die Tür ist dieses Jahr noch eingeplant

Beschluss

Der Ortschaftsrat stimmte dem Entwurf zum Haushaltsplan 2018 einstimmig zu.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen vom 20. November 2017

Anwesend: Vorsitzende und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 9

§ 62, Seite 14

8. Einwohnerversammlung für den Stadtteil Waldmössingen

- Themen

- Vorlage Nr. 32/2017

Dieser Beratung liegt die Vorlage Nr. 32/2017 zugrunde.

Wie von der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in § 20 a Absatz 1 Satz 7 vorgesehen, hat der Ortschaftsrat in seiner letzten Sitzung beschlossen, für den 18.04.18 eine Einwohnerversammlung für den Stadtteil Waldmössingen anzuberaumen.

Die dann zu behandelnden Themen sollten erst in der heutigen Sitzung festgelegt werden. Die Verwaltung könnte sich folgende Themen für eine Vorstellung in der Einwohnerversammlung vorstellen:

- Die Entwicklung des Gebietes Weiherwasen mit Abenteuerspielplatz, Sportplätze, Erlebnisbauernhof, Römerkastell im Zusammenhang mit der Bewerbung für eine Landesgartenschau
- das weitere Vorgehen bei der Innenentwicklung
- die Bereitstellung weiterer Wohnbauflächen nach § 13 BauGB im Bereich der Kehlenstraße
- Zwei-Richtungs-Verkehr in der Heimbachstraße

In der anschließenden Diskussion wurde vom Ortschaftsrat vorgeschlagen, bei der Betrachtung der Innenentwicklung und der Bereitstellung weiterer Wohnbauflächen nach § 13 im Bereich der Kehlenstraße, auch die allgemeine wohnbauliche Entwicklung in Waldmössingen zu betrachten. Weiter wurde vorgeschlagen, das Thema öffentlicher Personennahverkehr auf die Tagesordnung zu nehmen und hierüber einen Situationsbericht zu geben.

Beschluss

Der Ortschaftsrat stimme den oben genannten Themen für die Einwohnerversammlung am 18.04.2018 einstimmig zu.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen vom 20. November 2017

Anwesend: Vorsitzende und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 9

§ 63, Seite 15

9. Bekanntgaben, Anfragen, Anregungen

Frau Schmid:

Ich habe bekanntzugeben, dass unser WC-Container fertig gestellt ist und auch zum Wintermarkt geöffnet wird. Die Öffnungszeiten wurden mit dem Fachbereich 4 festgelegt. Der Bauhof könnte unter der Woche den Schließdienst übernehmen. Der WC-Container hat unter der Woche bis um 19:30 geöffnet und am Wochenende ist der länger zugänglich bis um ca. 22 Uhr oder an Tagen wie der Wintermarkt die ganze Nacht. Hier möchte ich von Ihnen ein Meinungsbild abfragen.

Herr Katz:

Ich würde den WC-Container auch über Nacht offen lassen und ein Jahr beobachten, wie es mit Vandalismus aussieht.

Frau Schmid:

Ich werde das so weitergeben.

Herr Katz:

Wie wird das beschildert, damit das für jeden ersichtlich ist?

Herr Krause:

Es müssen noch die passenden Schilder bestellt und aufgeklebt werden.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor und die öffentliche Sitzung wird um 19:56 Uhr geschlossen.